

Erledigt

Intel Quick-Sync mit WhateverGreen

Beitrag von „macinsane“ vom 30. September 2018, 17:28

[@iMarc](#) Oh, in diesem Beispiel ging es um mein Notebook und um HEVC und nicht um h264. Damit wollte ich nur illustrieren, dass die von allen verwendeten Test-Programme nur bedingt aussagekräftig sind. Die HD4000 kann kein HEVC decodieren.

Ich habe übrigens einen sehr interessanten Thread bei den Tomaten gefunden, darf ich den Link hier anlegen? Falls nicht, kann ihn ein Mod wieder löschen, danke.

Dort geht es um einen ganz anderen weg zur Videobeschleunigung. LINK:
<https://www.tonyXXXx86.com/thr...t-support-hevc-hw.240353/>

Es ist ja folgendermaßen: Eigentlich ist die Videocodierung von AMD viel besser als die Intel-Variante. Die RX-Karten haben ja einen Hardwareencoder für HEVC an Bord. Apple hat die für die RX-Reihe aber einfach softwareseitig abgeschaltet und nur die VEGAs dürfen selbst rechnen. *Vermutlich* damit der iMac Pro künstlich deutlich besser dasteht als der reguläre iMac.

Unter High Sierra kann man aber durch einen Patch des X4000 Kext, die AMD-Beschleunigung für die RX-Karten reaktivieren (IOGVAHEVC Encode auf 1 setzen).

Ich habe das erfolgreich ausprobiert. Intel ganz deaktiviert. Für meinen Testfilm benutzte Videoproc dann nicht mehr Quicksync sondern wie bei der Vega des iMac Pros den AMD Renderer. **Ergebnis: Fast eine Verdoppelung der Leistung! Von 76fps mit Quicksync (also connectorless Intel) wurde mein Film nun mit 135fps exportiert!**

Gleichzeitig hatte ich auch keine Probleme mehr mit iTunes DRM und konnte Filme sauber abspielen.

LEIDER geht das mit Mojave nicht mehr. Der Patch hat keinen Effekt.

Falls sich irgendjemand da mal einarbeiten könnte und vielleicht eine Idee hätte, wie wir das auch mit Mojave schaffen können, wäre das mehr als großartig!!!